Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/2438

24. 03. 83

Sachgebiet 75

Bericht *)

der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik“

Über den Stand der Arbeit

gemäß Beschluß des Deutschen Bundestages vom 26. Mai 1981
— Drucksache 9/504 —

*) *Materialienband siehe Drucksache 9/2439*

Inhaltsübersicht

Vorwort

Die Kommission legt zum Ende der 9. Legislaturperiode den Bericht über ihre Arbeit vor. Nach dem Beschluß des Bundestages vom Mai 1981 zur Einsetzung der Kommission war der 31. Juli 1983 als Abgabetermin für den Schlußbericht der Kommission mit den entsprechenden Empfehlungen zu den einzelnen ihr übertragenen Aufgaben vorgesehen. Bedingt durch die Verkürzung der Legislaturperiode konnte die Kommission nur zur Frage der Inbetriebnahme des Schnellen Brutreaktors SNR 300 in Kalkar ihre Empfehlung vorlegen (Drucksache 9/2001).

Der vorliegende Bericht gibt deshalb im wesentlichen nur den Stand der Arbeit der Kommission wieder. Im Materialienband — Drucksache 9/2439 — haben die Mitarbeiter des Kommissionssekretariates im Auftrage der Kommission aber in eigener Verantwortung die unterschiedlichen, auch in der Wissenschaft kontroversen Positionen zu wichtigen energiepolitischen Fragen dargestellt, soweit sie bisher in die Arbeit der Kommission Eingang gefunden haben. Die Kommission hat dazu nicht Stellung nehmen können, sie macht sich folglich auch die Aussagen im Materialienband nicht zu eigen. Unabhängig davon ist die Materialsammlung eine Fundgrube von energiepolitisch relevanten Fragestellungen und den dazugehörigen unterschiedlichen Lösungsansätzen.

Die Kommission stimmt darin überein, daß die von ihr nicht abschließend behandelten Fragestellungen des Kommissionsauftrages für die politisch-parlamentarische Arbeit zur Energiepolitik weiterhin wichtig und in der öffentlichen Diskussion aktuell sind. Die Kommissionsmehrheit läßt es offen, in welcher Form diese Fragen weiter behandelt werden sollen. Die Minderheit der Kommission empfiehlt die Fortführung der Arbeit durch Einsetzung einer Enquete-Kommission durch den 10. Deutschen Bundestag.

Die Arbeit der Kommission war naturgemäß nicht immer einfach. Ich danke allen Mitgliedern der Kommission und vor allem dem Kommissionssekretariat unter Leitung von Herrn Dr. Schmölling für ihre Mitarbeit. Sie war mit Voraussetzung dafür, daß mit dem vorliegenden Bericht und dem dazugehörigen Materialienband die energiepolitische Diskussion bereichert und die Informationsgrundlagen für künftige energiepolitische Entscheidungen verbreitert werden konnte.

Bonn, den 22. März 1983

Harald B. Schäfer (Offenburg), MdB

Vorsitzender der Enquete-Kommission
„Zukünftige Kernenergie-Politik"

1. Auftrag und Durchführung

1.1 Auftrag und Zusammensetzung

1. Mit dem Bericht und den Empfehlungen der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" des 8. Deutschen Bundestages (Drucksache 8/4341 bzw. „Zur Sache" 1/80 und 2/80) befaßte sich der 9. Deutsche Bundestag in seinen zuständigen Fachausschüssen. In seiner 73. Sitzung am 10. Dezember 1981 nahm der 9. Deutsche Bundestag den Bericht und die Empfehlungen des federführenden Ausschusses für Forschung und Technologie (Drucksache 9/1147) zum Bericht der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" an.

Auftrag

2. Der 9. Deutsche Bundestag beschloß am 26. Mai 1981 in seiner 38. Sitzung auf Antrag der Fraktionen der SPD und FDP (Drucksache 9/504) mehrheitlich:

„I. Mit der Einsetzung der Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' setzt der 9. Deutsche Bundestag die Untersuchungen von energiepolitischen Problembereichen fort, die der 8. Deutsche Bundestag bereits mit der Einsetzung der Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' durch Beschluß vom 29. März 1979 begonnen hat. Die Kommission baut ihre Arbeit auf den bisher erreichten Ergebnissen und Empfehlungen der Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' auf. Über den Stand der Arbeit und die Ergebnisse der Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' unterrichtet der vorgelegte Bericht (Drucksache 8/4341 und ‚Zur Sache' 1/2/80).

II. Die Kommission hat die Aufgabe, die zukünftigen Entscheidungsmöglichkeiten und Entscheidungsnotwendigkeiten unter ökologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und Sicherheitsgesichtspunkten national wie international darzustellen und Empfehlungen für entsprechende Entscheidungen zu erarbeiten.

Die Kommission hat insbesondere

1. die von der Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' des 8. Deutschen Bundestages empfohlenen Gutachten zum SNR 300 (Obergrenze bei Bethe-Tait-Exkursion, Risikoorientierte Studie) auszuwerten und eine Empfehlung zur möglichen Inbetriebnahme des SNR 300 bis zum 31. Juli 1982 zu erarbeiten,
2. die möglichen alternativen Folgelinien des Leichtwasserreaktors, insbesondere den Schnellbrutreaktor und den Hochtemperaturreaktor, zusammen mit ihren notwendigen und möglichen Brennstoffkreisläufen zu bewerten und eine Empfehlung zur Reaktorstrategie und den dazugehörigen Brennstoffkreislauftechnologien für den Fall einer umfangreichen Kernenergienutzung (im Sinne von „Kernenergie II") zu erarbeiten,
3. die möglichen Auswirkungen verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen auf das gesellschaftliche Leben, die Volkswirtschaft, die Umwelt und die Sicherheit von Gesundheit und Leben auch im Hinblick auf Krieg, Sabotage, Terror und plötzlichen Ausfall wichtiger Energieversorgungssysteme aufzuzeigen und mit Hilfe der ‚Kriterien zur Bewertung von Energiesystemen' Vorschläge zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der Energieversorgung zu machen,
4. Nutzen und Risiken der Kernenergie für die weltweite Energieversorgung, insbesondere in den Entwicklungsländern, aufzuzeigen und Vorschläge für eine Verminderung der Proliferationsgefahr zu machen,
5. strittige Fragen zum Risiko der radioaktiven Strahlung bei der zivilen Kernenergienutzung aufzuzeigen und dazu Stellung zu nehmen.

III. Die Enquete-Kommission ‚Zukünftige Kernenergie-Politik' setzt sich aus sieben Abgeordneten der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und neun nicht dem Deutschen Bundestag oder der Bundesregierung angehörigen Sachverständigen zusammen.

IV. Die Kommission soll die Ergebnisse ihrer Beratungen in einem Schlußbericht bis zum 31. Juli 1983 vorlegen."

3. Ergänzend hierzu beschloß der 9. Deutsche Bundestag am 29. April 1982 in seiner 97. Sitzung auf Antrag der Fraktionen der SPD und FDP (Drucksache 9/1600 neu) mehrheitlich, den Abgabetermin für die Empfehlungen der Kommission über die Inbetriebnahme der Schnellbrüter-Prototypanlage SNR 300 auf den 23. September 1982 zu verschieben.

Zusammensetzung

4. Die Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" setzt sich aus sieben Abgeordneten der im deutschen Bundestag vertretenen Parteien und neun nicht dem Deutschen Bundestag oder der Bundesregierung angehörenden Sachverständigen zusammen.

Von den Fraktionen wurden folgende Mitglieder des Deutschen Bundestages für die Kommission benannt:

CDU/CSU-Fraktion:

Abg. L. Gerstein
Abg. R. Kraus
Abg. Dr. L. Stavenhagen

SPD-Fraktion:

Abg. Dr. K. Kübler
Abg. P. W. Reuschenbach (Mitglied bis 12. Dezember 1982)
Abg. J. Vosen (Mitglied ab 13. Dezember 1982)
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)

FDP-Fraktion:

Abg. Prof. Dr.-Ing. K.-H. Laermann

Ferner benannten die Fraktionen als Sachverständige:

Prof. Dr. Dr. G. Altner
Institut für angewandte Ökologie in Freiburg

Prof. Dr. A. Birkhofer
Technische Universität München
(Reaktordynamik und Reaktorsicherheit)

Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Universität Bremen
(Atom- und Kernphysik)

Prof. Dr. W. Häfele
Kernforschungsanlage Jülich

Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Universität Essen
(Naturphilosophie)

Prof. Dr. H. Michaelis
Universität zu Köln
(Energiewirtschaft und Energiepolitik)

A. Pfeiffer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Düsseldorf

Prof. Dr. H. K. Schneider
Universität zu Köln
(Energiewirtschaft und Energiepolitik)

Dr. W. Stoll
Alkem GmbH in Hanau

5. Die Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" wurde am 15. Juni 1981 konstituiert. Zum Vorsitzenden bestimmte die Kommission einstimmig den Abgeordneten H. B. Schäfer (Offenburg) (SPD). Der Abgeordnete Dr. L. Stavenhagen (CDU/CSU) wurde einstimmig zum Stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.

Unterkommission

6. Zu Beginn ihrer Beratung bildete die Kommission sechs Unterkommissionen und eine Arbeitsgruppe, die für die jeweiligen Arbeitsfelder Vorlagen erarbeiteten und die Kommissionssitzungen vorbereiteten. Aufgrund spezieller Kenntnisse oder eines besonderen Interesses waren einzelne Mitglieder der Kommission zugleich Mitglieder in verschiedenen Unterkommissionen.

Unterkommission 1

— Auftrag:

Arbeitsfeld 1: SNR 300

Auswertung der Gutachten zum SNR 300. Empfehlungen zur möglichen Inbetriebnahme des SNR 300.

— Mitglieder:
Abg. R. Kraus
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. P. W. Reuschenbach
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. Dr. G. Altner
Prof. Dr. A. Birkhofer
Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Prof. Dr. W. Häfele
Dr. W. Stoll

Unterkommission 2

— Auftrag:

Arbeitsfeld 2: Fortgeschrittene Reaktoren und Reaktorstrategien.

Bewertung möglicher alternativer Folgelinien des Leichtwasserreaktors, insbesondere des Schnellbrutreaktors und Hochtemperaturreaktors, zusammen mit ihren möglichen Brennstoffkreisläufen.

Empfehlungen zur Reaktorstrategie und den dazugehörigen Brennstoffkreislauftechnologien für die Kernenergienutzung im Sinne von Kernenergie I und II.

— Mitglieder:
Abg. L. Gerstein
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. A. Birkhofer
Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Prof. Dr. W. Häfele
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Prof. Dr. H. Michaelis

Unterkommission 3 a

— Auftrag:

Arbeitsfeld 3 a: Präzisierung und Gegenüberstellung der verschiedenen Energieversorgungsstrukturen unter Berücksichtigung der Pfade 1 bis 4.

Bewertung verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen im Normalfall mit Hilfe der Kriterien

— Wirtschaftlichkeit
— internationale Verträglichkeit
— Umweltverträglichkeit
— Sozialverträglichkeit

sowie Empfehlungen zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der Energieversorgung.

— Mitglieder:
Abg. L. Gerstein
Abg. R. Kraus
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. W. Häfele
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Prof. Dr. H. Michaelis
A. Pfeiffer
Prof. Dr. H. K. Schneider

Arbeitsgruppe Modelle

— Auftrag:

Arbeitsfeld 3 a: hier: Koordinierung der makroökonomischen Modellrechnungen.

— Mitglieder:
Prof. Dr. W. Häfele
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Prof. Dr. H. K. Schneider
Prof. Dr. B. Schefold*)
Dr. H. H. Rogner*)
Dr. W. Schulz*)

Unterkommission 3 b

— Auftrag:

Arbeitsfeld 3 b: Präzisierung und Gegenüberstellung der verschiedenen Energieversorgungsstrukturen unter Berücksichtigung der Pfade 1 bis 4.

Bewertung verschiedener Energieversorgungsstrukturen unter Berücksichtigung der Kriterien für den Ausnahmefall bei

— plötzlichem Aufall wichtiger Energieversorgungssysteme
— Sabotage, Terror
— Krieg

sowie Empfehlungen zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der Energieversorgung.

— Mitglieder:
Abg. R. Kraus
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Prof. Dr. W. Häfele
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Prof. Dr. H. Michaelis
A. Pfeiffer
Prof. Dr. H. K. Schneider
Dr. W. Stoll

*) Für die Arbeitsgruppe Modelle wurden von der Kommission die folgenden externen Sachverständigen verpflichtet: Prof. Dr. B. Schefold (Universität Frankfurt), Dr. H. H. Rogner (Temaplan, Böblingen), Dr. W. Schulz (Universität zu Köln).

Unterkommission 4

— Auftrag:

Arbeitsfeld 4: Welt-Energieversorgung

Nutzen und Risiken der Kernenergie für die weltweite Energieversorgung, insbesondere in den Entwicklungsländern.

Empfehlungen zur Verminderung der Proliferationsgefahr.

— Mitglieder:
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. Dr. L. Stavenhagen
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. Dr. G. Altner
Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
Prof. Dr. H. Michaelis
A. Pfeiffer
Prof. Dr. H. K. Schneider
Dr. W. Stoll

Unterkommission 5

— Auftrag:

Arbeitsfeld Strahlenrisiko.

Stellungnahme zu Fragen zum Risiko der radioaktiven Strahlung bei der zivilen Kernenergienutzung.

— Mitglieder:
Abg. Dr. K. Kübler
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg)
Prof. Dr. Dr. G. Altner
Prof. Dr. A. Birkhofer
Dr. W. Stoll

Sekretariat

7. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages stellte der Kommission ein Sekretariat mit einem wissenschaftlichen Stab zur Verfügung. Die Leitung des Sekretariats hatte MR Dr. K. Schmölling. Mitarbeiter im wissenschaftlichen Stab waren: D. Faude, H. W. Gabriel, Dr. H. Grupp, RR Dr. K. Kübler, Dr. M. Recker, Dr. M. Schneider, Dr. H.-J. Wagner. Im Sekretariat waren weiterhin tätig die Sachberarbeiter OAR W. Wippern und AR W. Bauer sowie die VA Frau B. Rott und VA Frau K. Schorn.

1.2 Beratungsverlauf

Sitzungen

8. Die Kommission führte in der Zeit vom 15. Juni 1981 bis zum 25. Februar 1983 31 Kommissionssitzungen und 15 Unterkommissionssitzungen sowie 11 Sitzungen der „Arbeitsgruppe Modelle“ durch.

Bis zum vorgezogenen Berichtstermin — vergleiche TZ 14 — erfolgte die Behandlung der einzelnen Arbeitsfelder in der Kommission mit unterschiedlicher Intensität:

Arbeitsfeld 1 bei 16 Kommissionssitzungen und 4 Unterkommissionssitzungen.

Arbeitsfeld 2 bei 1 Kommissionssitzung und 1 Unterkommissionssitzung.

Arbeitsfeld 3 a bei 4 Kommissionssitzungen, 7 Unterkommissionssitzungen und 11 Sitzungen der „Arbeitsgruppe Modelle".

Arbeitsfeld 3 b bei 3 Kommissionssitzungen und 1 Unterkommissionssitzung.

Arbeitsfeld 4 bei 3 Kommissionssitzungen und 2 Unterkommissionssitzungen.

Arbeitsfeld 5 wurde nicht behandelt.

Auf 7 Sitzungen wurden die Konstituierung der Kommission, das Arbeitsprogramm und die Abfassung des Kommissionsberichts behandelt.

Anhörungen

9. In einer Reihe von Kommissions- und Unterkommissionssitzungen wurden externe Sachverständige zu bestimmten Themenbereichen angehört. Diese Anhörungen fanden in der Regel in nichtöffentlichen Sitzungen der Kommission statt.

Arbeitsfeld 1

— 11 Anhörungen (siehe Drucksache 9/2001, Seite 18)

Arbeitsfeld 2

— Zum Stand der Entwicklung, Sicherheitsaspekten und Einsatzmöglichkeiten des Hochtemperaturreaktors.
  — am 7. September 1981
  Dr. Engelmann, Prof. Dr. Schulten (beide KFA Jülich)

Arbeitsfeld 3 a

— Zur Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen.
  — am 17. Dezember 1981
  Vertreter von wirtschaftswissenschaftlichen Instituten
  (öffentliche Anhörung)

— Zur Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen.
  — am 18. Dezember 1981
  Vertreter der Energieerzeuger und -verbraucher
  (öffentliche Anhörung)

— Zur Einsatzmöglichkeit makroökonomischer Rechenmodelle für die Ermittlung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Energieversorgungsstrukturen.
  — am 21. Dezember 1981
  Prof. Dr. Fritsch (ETH Zürich), Prof. Dr. Schefold (Universität Frankfurt), Dr. Rogner (Temaplan, Böblingen), Dr. Mischke (Battelle-Institut), Dr. Patzak (ASA Köln), Dr. Kübler (BMWi)

— Zur Umweltverträglichkeit verschiedener Energieversorgungsstrukturen.
  — am 25. Februar 1982
  Prof. Dr. Bick (Universität Bonn), Prof. Dr. Hansmeyer (Universität zu Köln), Prof. Dr. Kuhlmann (TÜV Rheinland)

Arbeitsfeld 3 b

— Zur Bewertung verschiedener Energieversorgungsstrukturen im Ausnahmefall von Sabotage, Terror oder Krieg.
  — am 12. Oktober 1981
  Vertreter des BMI und des BMVg
  (Anhörung unter „VS-geheim")

— Zur Sicherstellung der Energieversorgung bei plötzlichem Ausfall wichtiger Energieversorgungssysteme.
  — am 13. Oktober 1981
  Vertreter des BMWi

— Zur Bewertung verschiedener Energieversorgungsstrukturen im Ausnahmefall von Sabotage, Terror oder Krieg.
  — am 19. November 1981
  Vertreter des BMI, BMWi, BMVg und des AA
  (Anhörung unter „VS-geheim")

Arbeitsfeld 4

— Zum energierelevanten Technologietransfer in Entwicklungsländer.
  — am 22. September 1981
  Vertreter des BMZ

— Zur UN-Konferenz über neue und erneuerbare Energiequellen (Nairobi 1981).
  — am 22. September 1981
  Prof. Dr. Böttcher (KFA Jülich)

— Zur Darstellung und Bewertung der deutschen Nuklear-Export- und Anti-Proliferationspolitik.
  — am 17. Mai 1982
  Prof. Dr. Kaiser (DGAP Bonn) und Dr. Wilker (Freie Universität Berlin)

Auftragsvergabe an externe Institute und Sachverständige

10. Prof. Dr. B. Fritsch vom Institut für Wirtschaftsforschung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und das Battelle-Institut e. V. in Frankfurt/Main (Dr. H. Mischke) erhielten auf Vorschlag der Enquete-Kommission vom Deut-

schen Bundestag den Auftrag, die volkswirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Energieversorgungsstrukturen mit makroökonomischen Modellsystemen zu berechnen.

11. Die Kommission gründete eine „Arbeitsgruppe (AG) Modelle“, die die Aufgabe hatte, Fragestellungen und Vorgaben für die Berechnungen mit den makroökonomischen Modellen zu erarbeiten, sowie die Rechenarbeiten zu koordinieren und kritisch zu begleiten. Auf Vorschlag der Kommission wurden durch den Deutschen Bundestag folgende externe Sachverständige als Mitglieder der AG-Modelle verpflichtet: Prof. Dr. B. Schefold (Institut für Markt und Plan, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main), Dr. Schulz (Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln) und Dr. Rogner (Temaplan, Böblingen).*)

Informationsreisen

12. Neben verschiedenen Informationsreisen einzelner Kommissionsmitglieder zu Tagungen und sonstigen Veranstaltungen besuchte eine Parlamentarier-Delegation vom 4. bis 20. August 1982 Brasilien, Mexiko und die USA.

In Brasilien und Mexiko informierte sich die Delegation über die Energiepolitik und vor allem über die Kernenergieprogramme dieser Länder. In den USA besuchte die Delegation nukleare Forschungseinrichtungen und führte mit amerikanischen Experten Gespräche über das Risiko des Schnellbrutreaktors.

1.3 Stand der Kommissionsarbeit

13. Durch Vorlage von „Zwischenbericht und Empfehlungen der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik“ über die Inbetriebnahme der Schnellbrüter-Prototypanlage SNR 300 in Kalkar“ (Drucksache 9/2001) am 27. September 1982 hat die Kommission das Arbeitsfeld 1 abgeschlossen**).

14. Angesichts der verkürzten Legislaturperiode des 9. Deutschen Bundestages und des umfangreichen Arbeitsauftrages war der Kommission eine abschließende Behandlung der Arbeitsfelder 2 bis 5 nicht möglich. Die folgenden Aufgaben der Kommission (Drucksache 9/504) blieben unerledigt:

— Bewertung fortgeschrittener Reaktortypen, insbesondere des Schnellbrutreaktors und des Hochtemperaturreaktors, zusammen mit ihren notwendigen und möglichen Brennstoffkreisläufen.

  Empfehlungen zur Reaktorstrategie und den dazugehörigen Brennstoffkreislauftechnologien für den Fall einer umfangreichen Kernenergienutzung in der Bundesrepublik Deutschland (Arbeitsfeld 2).

— Darstellung der sozialen, volkswirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitspolitischen Auswirkungen verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen im Normalfall sowie im Ausnahmefall (z. B. Sabotage, Terror, Krieg, plötzlicher Ausfall wichtiger Energieversorgungssysteme).

  Bewertung verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen mit Hilfe der „Kriterien zur Bewertung von Energiesystemen“ (s. Drucksache 8/4341).

  Erarbeitung von Vorschlägen zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der nationalen Energieversorgung (Arbeitsfeld 3 a und 3 b).

— Darstellung von Nutzen und Risiken der Kernenergie für die weltweite Energieversorgung, insbesondere in den Entwicklungsländern.

  Erarbeitung von Vorschlägen zur Verminderung der Proliferationsgefahr (Arbeitsfeld 4).

— Stellungnahme zu strittigen Fragen des Strahlenrisikos bei der zivilen Kernenergienutzung (Arbeitsfeld 5).

15. In den Arbeitsfeldern 2 bis 4 hat die Kommission Vorschläge zum Vorgehen in den jeweiligen Arbeitsfeldern erarbeitet oder vereinbart, Informationsmaterial zusammengetragen und externe Sachverständige zu Schwerpunktthemen angehört. Die Aussagen der externen Sachverständigen, wie sie in den Protokollen und Vorlagen der Kommission niedergelegt sind, konnten von der Kommission bisher nicht bewertet werden.

Zu Arbeitsfeld 5 hat das Sekretariat schriftliche Antworten externer Sachverständiger aufgrund eines Fragenkatalogs der früheren Enquete-Kommission ausgewertet.

Das Sekretariat der Kommission hat im Auftrag der Kommission, aber in eigener Verantwortung, Berichte über den Stand der Arbeit zu verschiedenen Schwerpunktthemen der einzelnen Arbeitsfelder angefertigt, die in einem gesonderten Materialienband zusammengefaßt sind.

---

*) Eine zusammenfassende Übersicht über die Arbeitsergebnisse der „AG Modelle“ wird im beiligenden Materialienband gegeben.

**) Nach der Beratung der Kommissionsempfehlungen zum SNR 300 in den Bundestagsausschüssen für Forschung und Technologie (federführend), für Inneres und für Wirtschaft stimmte der Deutsche Bundestag auf seiner 134. Sitzung am 3. Dezember 1982 der Beschlußempfehlung und dem Bericht des Ausschusses für Forschung und Technologie (Drucksache 9/2205) mehrheitlich zu. Damit ist der politische Vorbehalt des Deutschen Bundestages gegen die Inbetriebnahme des SNR 300 aufgehoben.

2. Zur weiteren Behandlung der unerledigten Kommissionsaufgaben

16. Für die Weiterbehandlung der unerledigten Kommissionsaufgaben gibt es 4 Möglichkeiten:

1. Verzicht auf die Erledigung der Kommissionsaufgaben.
2. Die Bundesregierung und ihre Beratungsgremien übernehmen die Weiterbehandlung des unerledigten Kommissionsauftrages.
3. Der Bundestag überträgt die verschiedenen Kommissionsaufgaben den zuständigen parlamentarischen Fachausschüssen zur Bearbeitung.
4. Der 10. Deutsche Bundestag beruft eine neue Enquete-Kommission zur Erledigung des Kommissionsauftrages.

Die Kommission ist der Auffassung, daß die Fragestellungen im Kommissionsauftrag (Drucksache 9/504) für die parlamentarische Arbeit zur Energiepolitik weiterhin wichtig und in der öffentlichen Diskussion aktuell sind.

17. Die Kommission stellt fest, daß sie, bedingt durch die vorzeitige Auflösung des 9. Deutschen Bundestages, nur den Punkt II. 1. ihres Arbeitsauftrages (Drucksache 9/504) — Empfehlung zur möglichen Inbetriebnahme des SNR 300 — zu Ende führen konnte (Drucksache 9/2001).

Bei den übrigen Arbeitsfeldern hat die Kommission bis heute eine Fülle von Informationen zusammengetragen, die aber noch nicht aufgearbeitet und in Empfehlungen umgesetzt worden sind. Die Kommission hat mit größerem wissenschaftlichen und finanziellen Aufwand die Berechnungen von volkswirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Energieversorgungsstrukturen mit Hilfe makroökonomischer Modelle in Angriff genommen. Dabei hat sich herausgestellt, daß wissenschaftliches Neuland beschritten werden muß. Von der Aufarbeitung der bislang gewonnenen Informationen sowie der Weiterführung der makroökonomischen Berechnungen erhofft sich die Kommission unter Umständen Erkenntnisse, die bei der Bewertung zukünftiger energiepolitischer Entscheidungsmöglichkeiten von Nutzen sein könnten.

18. Die parlamentarische Einrichtung „Enquete-Kommission“ ist durch ihre Zusammensetzung aus Wissenschaftlern, Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen und Parlamentariern, durch ihre enge organisatorische Verbindung mit dem Deutschen Bundestag und durch die Ausstattung mit einem wissenschaftlichen Sekretariat besonders gut geeignet, wissenschaftliche Politikberatung bei umfangreichen, bedeutsamen und kontroversen Sachkomplexen zu leisten.

3. Empfehlung der Minderheit und Begründung

von

Abg. Dr. K. Kübler (SPD)
Abg. H. B. Schäfer (Offenburg) (SPD)
Abg. J. Vosen (SPD)
Prof. Dr. Dr. G. Altner
Prof. Dr. D. von Ehrenstein
Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
A. Pfeiffer

Empfehlung

19. Dem Deutschen Bundestag wird empfohlen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die unerledigten Arbeiten zu den Auftragspunkten II. 2. bis II. 5. der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik“ (Drucksache 9/504) in der nächsten Legislaturperiode möglichst bald fortgesetzt und zu Ende geführt werden können.

Dem 10. Deutschen Bundestag wird empfohlen, eine Enquete-Kommission zur Erledigung des Kommissionsauftrages einzusetzen.

Begründung

20. Eigene unabhängige energiepolitische und wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen einer Enquete-Kommission verbessern die Möglichkeit des Deutschen Bundestages, im Bereich der Energiepolitik eigene Vorschläge vorzulegen und seine Kontrollfunktion gegenüber der Bundesregierung wahrzunehmen.

Die unerledigten Kommissionsaufgaben können aus heutiger Sicht weder als überholt noch als unbedeutend betrachtet werden. Die vorläufigen Ergebnisse in allen Arbeitsbereichen der Kommission zeigen, daß bei den wissenschaftlichen Sachverständigen innerhalb und außerhalb der Kommission kontroverse Auffassungen bestehen.

Die Kommission hat in der verkürzten 9. Legislaturperiode die Aufgabe erfüllt, Stellungnahme und Empfehlung zur möglichen Inbetriebnahme der Schnellbrüter-Prototypanlage SNR 300 in Kalkar zu geben. Alle anderen Aufträge des Bundestages konnten aus Zeitgründen nicht zu Ende geführt werden.

Die Ergebnisse der Anhörung über die Entwicklung, Sicherheitsaspekte und Einsatzmöglichkeiten des Hochtemperaturreaktors (Arbeitsfeld 2) wurden von der Kommission nicht weiter beraten. Fortgeschrittene Leichtwasserreaktoren (Hochkonverter), Schnelle Brüter und die Brennstoffkreisläufe fortgeschrittener Reaktoren einschließlich ihrer Entsorgung wurden nicht behandelt. Reaktorstrategien für eine optimale Energieversorgungsstruktur mit Nuklearenergie wurden nicht entwickelt. Demnach konnten auch keine Handlungsempfehlungen für die energiepolitische Förderung von fortgeschrittenen Reaktorsystemen erarbeitet werden.

Einen Teilaspekt der volkswirtschaftlichen Auswirkungen von unterschiedlichen Energieversorgungsstrukturen (Arbeitsfeld 3 a) betrachtete die Kommission mit Hilfe einer Anhörung von Sachverständigen zum Thema: „Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen." Die mündlichen und schriftlichen Antworten der Experten wurden vom Kommissionssekretariat ausgewertet. Die Kommission hat jedoch zu den Anhörungsergebnissen weder Stellung genommen noch Handlungsempfehlungen daraus ableiten können.

Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen versuchte die Kommission noch auf einem zweiten Weg zu ermitteln. Sie vergab Aufträge zu umfangreichen Computerrechnungen mit Hilfe makroökonomischer Modelle. Die vorläufigen Rechenergebnisse sowie der Bericht der „AG Modelle" lagen erst nach der vorzeitigen Beendigung der Kommissionsarbeit in der 9. Legislaturperiode vor und konnten daher von der Kommission nicht mehr beraten werden.

Die Arbeiten der Kommission zur Umweltverträglichkeit verschiedener Energieversorgungsstrukturen (Arbeitsfeld 3 a) hatten gezeigt, daß es keinen allgemeinen akzeptierten Vergleichsmaßstab gibt. Jedoch erscheint eine qualitative Bewertung bzw. ein qualitativer Vergleich der verschiedenen Energieversorgungsstrukturen hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit möglich zu sein, steht aber noch aus.

Die bereits in der 8. Legislaturperiode gestellte Aufgabe, verschiedene nationale Energieversorgungsstrukturen hinsichtlich ihrer Sozialverträglichkeit zu betrachten und zu bewerten (Arbeitsfeld 3 a), konnte auch in der 9. Legislaturperiode nicht geleistet werden. Auch die Bewertung in bezug auf die internationale Verträglichkeit konnte nicht durchgeführt werden.

Zur Bewertung verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen im Falle von Ausnahmesituationen, wie plötzlichem Ausfall wichtiger Energiesysteme, Sabotage, Terror und Krieg (Arbeitsfeld 3 b), hat die Kommission eine Reihe von Anhörungen der Bundesregierung durchgeführt. Eine Auswertung der Anhörungen durch die Kommission hat nicht stattgefunden.

Das mögliche Risiko einer Verbreitung des Atomwaffen-Know-how's (Proliferationsrisiko) durch den Export kerntechnischer Anlagen in die Länder der Dritten Welt (Arbeitsfeld 4) wurde in der Kommission diskutiert. Empfehlungen zur deutschen Nuklearexport- und Nichtverbreitungspolitik wurden nicht erarbeitet.

Die Kommission hat unterschiedliche Ansätze für energierelevante Entwicklungspolitik und deren Zusammenhänge mit unserer nationalen Energieversorgungsstruktur beraten. Eine abschließende Stellungnahme der Kommission dazu gibt es nicht.

Zum Risiko radioaktiver Strahlung bei der zivilen Kernenergienutzung (Arbeitsfeld 5) waren bereits durch die Kommission des 8. Deutschen Bundestages Stellungnahmen von externen Sachverständigen eingeholt worden. Diese Stellungnahmen sind vom Kommissionssekretariat systematisch aufgearbeitet worden. Sie wurden von der Kommission auch in der 9. Legislaturperiode nicht behandelt.

Das Sekretariat der Kommission hat im Auftrag der Kommission, aber in alleiniger Verantwortung, Berichte über den Stand der Arbeit bei verschiedenen Schwerpunktthemen des bisherigen Kommissionsauftrages erstellt. Diese Berichte sind von den Kommissionsmitgliedern weder wissenschaftlich noch politisch bewertet oder beeinflußt worden. Die Minderheit der Kommission betrachtet diese Sekretariatsberichte, die in einem gesonderten Materialienband diesem Bericht beigefügt sind, als Bestandteil ihrer Begründung für eine Fortsetzung der Kommissionsarbeit in einer Enquete-Kommission des 10. Deutschen Bundestages.

Abkürzungsverzeichnis

AA	= Auswärtiges Amt
ASA	= Angewandte Systemanalyse, Arbeitsgruppe in der Arbeitsgemeinschaft der Großforschungseinrichtungen (AGF), Köln
BMFT	= Bundesministerium für Forschung und Technologie
BMI	= Bundesministerium des Innern
BMVg	= Bundesministerium der Verteidigung
BMWi	= Bundesministerium für Wirtschaft
BMZ	= Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
CEC	= Commission of the European Communities, Brüssel
DGAP	= Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Bonn
DIW	= Deutsches Intitut für Wirtschaftsforschung, Berlin
Drs.	= Bundestagsdrucksache
ETH	= Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich
Enquete-Kommission	= Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" des Deutschen Bundestages
EWI	= Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln
IAEA (oder IAEO)	= International Atomic Energy Agency, Wien (oder: Internationale Atom-Energie-Organisation)
IIASA	= Internationales Institut für angewandte Systemanalyse, Laxenburg (Österreich)
KFA	= Kernforschungsanlage Jülich GmbH
RWI	= Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
Sekretariat	= Sekretariat der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" des Deutschen Bundestages
SNR 300	= Schneller natriumgekühlter Reaktor (300 MWe), Kalkar
STE	= Programmgruppe Systemforschung und technologische Entwicklung (STE) der Kernforschungsanlage Jülich GmbH
TÜV	= Technischer Überwachungsverein
UNIPEDE	= International Union of Producers and Distributors of Electrical Energy, Brüssel
Unterkommission ...	= Unterkommission zu Arbeitsfeld ... der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" des Deutschen Bundestages

Anhang

Auflistung der Kommissionsmaterialien

Nr.	Thema, Titel	Verfasser

a) Kommissionsvorlagen

Arbeitsfeld 1:

„SNR 300"; siehe BT-Ducksache 9/2001, Anhang 2

Arbeitsfeld 2:

„Fortgeschrittene Reaktoren und Reaktorstrategien: Bewertung möglicher alternativer Folgelinien des Leichtwasserreaktors, insbesondere des Schnellbrutreaktors und Hochtemperaturreaktors zusammen mit ihren möglichen Brennstoffkreisläufen.

Empfehlungen zur Reaktorstrategie und den dazugehörigen Brennstoffkreislauftechnologien für die Kernenergienutzung im Sinne von Kernenergie I und II."

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
II/K/1	Stand der Hochtemperaturreaktor-Entwicklung in der Bundesrepubublik Deutschland	Dr. R. Schulten
II/K/2 mit Anlage	Fortgeschrittene Reaktorentwicklungen	Dr. P. Engelmann
II/K/3	Das Risiko des Hochtemperaturreaktors (aus: Bild der Wissenschaft, Nr. 8/81)	A. Faßbender, W. Kröger, G. Schulmann
II/K/4	1. Gasgekühlte Hochtemperaturreaktoren 2. Das Interview zum Thema „Zur Entwicklung von Hochtemperaturreaktoren in der Bundesrepublik"	M. Agnew, Dr. P. Engelmann (1. und 2. aus: „Spektrum der Wissenschaft", August 1981)
II/K/5	Sicherheitstechnik und Standortfragen bei Fernwärmekraftwerken mit Hochtemperaturreaktor (HTR 1160)	Planungsgemeinschaft Bonnenberg und Drescher, Ing.-Gesellschaft (im Auftrag des BMI)
II/K/6	entfällt	
II/K/7	entfällt	
II/K/8	Stellungnahme zur künftigen Verfügbarkeit von hochangereichertem Uran in der Bundesrepublik	Parl. Staatssekretär E. Stahl (BMFT)
II/K/9	entfällt	
II/K/10	Das Hochtemperaturreaktor-Modulkonzept der KWU-Gruppe	Kraftwerk-Union AG, Erlangen
II/K/11	Protokoll über die nicht-öffentliche Anhörung zu Fragen der Sicherheitseigenschaften des Hochtemperaturreaktors in seinen besonderen Anwendungsbereichen	Innenausschuß des Deutschen Bundestages, Arbeitsgruppe „Reaktorsicherheit und Strahlenschutz", Protokoll Nr. 9
II/U/1	1. Stellungnahme zu den Angaben über Wirtschaftlichkeit und Einsatzbereich des Hochtemperaturreaktors in der HRB-Schrift „Status und Perspektiven des Hochtemperaturreaktors"; 2. Vergleich der Jahreskollektivdosen von Kernkraftwerken	Kernforschungsanlage Jülich GmbH

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
II/U/2	Anmerkung zur Sicherheitskonzeption des Hochtemperaturreaktors bezüglich Leistungsgröße	Hochtemperatur-Reaktorbau GmbH, Mannheim
II/U/3	Einsatz kleiner Hochtemperaturreaktoren in Kraft-Wärme-Kopplung	Gesellschaft für Hochtemperaturreaktor-Technik mbH, Bergisch Gladbach
II/U/4	Kurzbericht vom Hochtemperaturreaktor-Symposium des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundesministeriums für Forschung und Technologie am 13. 11. 1981 in Düsseldorf	Sekretariat

Arbeitsfeld 3 a:

„Präzisierung und Gegenüberstellung der verschiedenen Energieversorgungsstrukturen unter Berücksichtigung der Pfade 1 bis 4

Bewertung verschiedener nationaler Energieversorgungsstrukturen im Normalfall mit Hilfe der Kriterien

— Wirtschaftlichkeit
— internationale Verträglichkeit
— Umweltverträglichkeit
— Sozialverträglichkeit

sowie Empfehlungen zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der Energieversorgung."

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III a/K/1	Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen; hier: Schriftlicher Fragenkatalog zur Anhörung vor der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" des Deutschen Bundestages am 17./18. 12. 1981	Unterkommission 3 a
III a/K/2	Definitionen von energierelevanten Begriffen im Sprachgebrauch der Kommission	Sekretariat
III a/K/3	Überlegungen zur Frage der Aktualisierung der Energiepfade	Sekretariat
III a/K/4	Fragenkatalog für eine Anhörung zum Thema „Umweltverträglichkeit von verschiedenen Energieversorgungsstrukturen"	Enquete-Kommission
III a/K/4 Teil 1	Stellungnahme zum Thema „Umweltverträglichkeit von verschiedenen Energieversorgungsstrukturen"	Prof. Dr.-Ing. A. Kuhlmann
III a/K/4 Teil 2	Stellungnahme zum Thema „Umweltverträglichkeit ..."	Prof. Dr. K.-H. Hansmeyer
III a/K/4 Teil 3	Stellungnahme zum Thema „Umweltverträglichkeit ..."	Prof. Dr. H. Bick
III a/K/5 Teil 1	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen"	Deutsche Bundesbank, Frankfurt (Main)
III a/K/5 Teil 2	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
III a/K/5 Teil 3	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Institut für Weltwirtschaft, Kiel
III a/K/5 Teil 4	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
III a/K/5 Teil 5	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg
III a/K/5 Teil 6	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III a/K/5 Teil 7	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Karlsruhe Nieders. Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover
III a/K/5 Teil 8	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Institut des DGB GmbH, Düsseldorf
III a/K/5 Teil 9	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Prognos AG, Basel
III a/K/5 Teil 10	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Technische Universität, Berlin
III a/K/6 Teil 1	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Kraftwerk-Union AG, Erlangen
III a/K/6 Teil 2	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	VEBA AG, Düsseldorf
III a/K/6 Teil 3	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	ESSO AG, Hamburg
III a/K/6 Teil 4	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Ruhrgas AG, Essen
III a/K/6 Teil 5	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Hoechst AG, Frankfurt (Main)
III a/K/6 Teil 6/6 a	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Deutsche Energie-Gesellschaft e. V., München
III a/K/6 Teil 7	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Gesamthochschule Kassel
III a/K/6 Teil 8/8 a	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	DGB, Düsseldorf
III a/K/6 Teil 9	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Vereinigte Industrie-Unternehmungen AG, Bonn
III a/K/6 Teil 10	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Thyssen AG, Duisburg
III a/K/6 Teil 11	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	RWE, Essen
III a/K/6 Teil 12	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Ruhrkohle AG, Essen
III a/K/6 Teil 13	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Carl Bauer GmbH + Co., Wuppertal
III a/K/6 Teil 14	Stellungnahme zum Thema „Wettbewerbsfähigkeit ..."	Arbeitsgemeinschaft Fernwärme e. V., Frankfurt (Main)
III a/K/7	Auswertung der schriftlichen Stellungnahmen von *wirtschaftswissenschaftlichen Instituten* bei der Anhörung am 17. 12. 1981 (s. a. III a/K/1, III a/K/5)	Sekretariat
III a/K/8	Auswertung der schriftlichen Stellungnahmen von Vertretern der *Industrie und Verbänden* bei der Anhörung am 18. 12. 1981 (s. a. III a/K/1, III a/K/6)	Sekretariat
III a/K/9	Beitrag zu einer vergleichenden Umweltbelastungs-Analyse am Beispiel der Strahlenexposition beim Einsatz von Kohle und Kernenergie zur Stromerzeugung	Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH
III a/K/10	„Referenzfälle" oder „Varianten" der Energiepfade 2 und 3	Prof. Dr. H. Michaelis

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III a/K/11	Zusammenfassung und Präzisierung von Vorschlägen zur Bearbeitung des Kriteriums „Internationale Verträglichkeit“	Sekretariat
III a/K/12	Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen. Zusammenfassung der Ergebnisse einer Anhörung vor der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik“ des Deutschen Bundestages am 17. und 18. Dezember 1982 (s. a. III a/K/1, 5, 6, 7, 8)	Sekretariat
III a/K/13	Auswertung der Anhörung zur „Umweltverträglichkeit von verschiedenen Energieversorgungsstrukturen“ (s. a. III a/K/4)	Sekretariat
III a/K/14	Zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industriezweige in der Bundesrepublik Deutschland — Schlußbericht —	Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Karlsruhe
III a/K/15	Bericht über den Stand der Arbeiten bei den Rechnungen mit markoökonomischen Modellen im Arbeitsfeld 3 a	Sekretariat
III a/U/1	Vorschläge zur Konkretisierung der Arbeitsfelder 3 a und 3 b	Sekretariat
III a/U/2	Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen Schriftlicher Fragenkatalog zur Anhörung	Sekretariat
III a/U/3	Informationen zum Energieverbrauch in der deutschen Industrie und der EG	Auszug aus den VIK-Mitteilungen 3/4 (1981) und aus Energiebilanzen
III a/U/4	Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen I. Schriftlicher Fragenkatalog zur Anhörung	Unterkommission 3 a
III a/U/5	Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei verschiedenen Energieversorgungsstrukturen II. Anzuhörende Institutionen und Sachverständige	Unterkommission 3 a
III a/U/6	Entwurf eines Fragenkatalogs zur Anhörung des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen zum Thema „Die Umweltverträglichkeit von verschiedenen Energieversorgungsstrukturen“	Sekretariat
III a/U/7	Überarbeitung der Vorlage III a/U/6 nach Vorschlägen von Prof. Dr. Meyer-Abich, Prof. Dr. Schneider und Prof. Dr. Häfele	Sekretariat
III a/U/8	Erste Überlegungen zur Bewertung von Energieversorgungsstrukturen unter dem Kriterium „internationale Verträglichkeit“	A. Pfeiffer
III a/U/9	Vorschlag zur Vorgehensweise bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Arbeitsfeld 3 a	Prof. Dr. H. K. Schneider, Prof. Dr. H. Michaelis, Prof. Dr. W. Häfele
III a/U/10	Auswertung der Weltenergiekonferenz im Hinblick auf den Kapitalbedarf für Energietechniken	Sekretariat
III a/U/11	Fragenkatalog für eine Anhörung zum Thema „Umweltverträglichkeit von verschiedenen Energieversorgungsstrukturen“	Unterkommission 3 a
III a/U/12	Fragen zur Umweltverträglichkeit von Energiesystemen — Ergänzung zur Vorlage III a/U/11	Sekretariat
III a/U/13	Fragen und Anmerkungen zum Einsatz von makroökonomischen Modellen mit den Antworten der Sachverständigen	Unterkommission 3 a
III a/U/14	Ansteuerung und Konsistenzprüfung der Enquete-Szenarien	Prof. Dr. B. Schefold

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III a/U/15	Ein erster Schritt zur Präzisierung der Energiepfade	Sekretariat
III a/U/16	Nachbildung der Energie-Projektionen des „Gemeinschafts-Gutachtens" mit dem Rechenmodell der Energiepfade	Sekretariat
III a/U/17	Ergänzungen zu den Vorlagen „Ein erster Schritt zur Präzisierung der Energiepfade" (III a/U/15) und „Nachbildung der Energie-Projektionen des Gemeinschafts-Gutachtens mit dem Rechenmodell der Energie-Pfade" (III a/U/16)	Sekretariat
III a/U/18	Investitions- und Betriebskosten ausgewählter Energiepfade	Dornier System GmbH, Friedrichshafen und BMWi
III a/U/19	Vergleichende Übersicht makroökonomischer Modelle	Sekretariat
III a/U/20	Ergebnisprotokoll der „Arbeitsgruppe Modelle" der Unterkommission 3 a über die Sitzung am 25. Februar 1982	Sekretariat
III a/U/21	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Energiepfade der Enquete-Kommission	Dornier System GmbH, Friedrichshafen
III a/U/22	Skizze des Arbeitsprogramms der „AG-Modelle"	Prof. Dr. H. K. Schneider

Arbeitsfeld 3 b:

„Präzisierung und Gegenüberstellung der verschiedenen Energieversorgungsstrukturen unter Berücksichtigung der Pfade 1 bis 4

Bewertung verschiedener Energieversorgungsstrukturen für den Ausnahmefall bei

— plötzlichem Ausfall wichtiger Energieträger oder -systeme
— Sabotage
— Krieg und Terror

unter Berücksichtiguung der Kriterien sowie Empfehlungen zur Verhinderung von Fehlentwicklungen bei der Energieversorgung."

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III b/K/1	1. Bevorratung nach Energieträgern 2. Aktuelle Informationen über den Energieträgereinsatz zur Stromerzeugung 3. Möglichkeiten und Auswirkungen gewollt herbeigeführter Stromnetzüberlastungen	BMWi
III b/K/1 1. Nachtrag	Kraftwerkskapazität, Stromerzeugung und Ausnutzungsdauer der öffentlichen Kraftwerke im Jahre 1980 in der Bundesrepublik Deutschland	BMWi
III b/K/2	Stellungnahme zur Untersuchung über „Nukleare Katastrophen: Ein Vergleich" von S. Fetter und K. Tsipis, aus: „Spektrum der Wissenschaft", Juni 1981	BMI
III b/K/3	Stellungnahme zur „Canvey-Island-Studie"	BMI
III b/U/1	Fragen an die Bundesregierung zum Themenkomplex „Krieg/Sabotage und Kernenergienutzung"	Sekretariat
III b/U/2	Energieversorgung im Kriegsfall	Fragenkatalog der Interparlamentarischen Arbeitsgruppe, Kommission für Fragen der Energiepolitik (KEN-Drucksache 58)
III b/U/3	Diskussionsleitfaden zur Behandlung von Arbeitsfeld 3 b	Prof. Dr. H. Michaelis
III b/U/4	Fragenkatalog zum Themenkomplex „Bedeutung von Energieversorgungssystemen im Krisenfall, bei Sabotage und Terror" zur Anhörung der Bundesregierung am 19. 11. 1981	Prof. Dr. W. Häfele, Dr. Jaek, Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich, Sekretariat

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
III b/U/5	Zusatzfragen an die Bundesregierung für die Anhörung am 19. 11. 1981 (Ergänzung zu III b/U/4)	Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich
III b/U/6	Ergänzungen zu den Kommissionspapieren III b/U/4 und III b/U/5 „Bedeutung von Energieversorgungssystemen im Krisenfall, bei Sabotage und Terror“	Prof. Dr. W. Häfele

Arbeitsfeld 4:

„Welt-Energieversorgung: Nutzen und Risiken der Kernenergie für die weltweite Energieversorgung, insbesondere in den Entwicklungsländern. Empfehlungen zur Verminderung der Proliferationsgefahr.“

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
IV/K1	Zusammenstellung und Kurzbeschreibung von „Welt-Energiestudien“ Teile I—XI: I Energy in a Finite World (IIASA) II Report of INFCE Working Group 1 III World Coal Study (WOCOL) IV Energie in den Entwicklungsländern (Weltbank) V Das Weltmodell der UNO VI World 2 und World 3 (Club of Rome) VII Integriertes Weltmodell (WIM) VIII Global 2000 IX Energy: Global Prospects 1985 bis 2000 (WAES) X World Energy: looking ahead to 2020 (WEK) XI Die künftige Energieversorgung der Dritten Welt	
IV/K/2	Zusammenstellung und Kurzbeschreibung von „Welt-Energiestudien“ (Ergänzung von IV/K/1) Teile XII—XVII: XII An Efficiency- and Development-Oriented Approach to World Energy Prospects (Krause) XIII Primary Energy Substitution Models (Marchetti) XIV A Low Energy Growth 2030 Scenario (CEC) XV The Transition to a Post-Petroleum World (Hayes) XVI UN Conference on New and Renewable Sources of Energy (UNERG Nairobi) XVII Skizzenhafter Ergebnisvergleich	
IV/K/3	Vergleich der ICGN-Studie mit der Arbeit von M. Fritz über den Nuklearbedarf der Dritten Welt	Sekretariat
IV/K/4	Die Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit den Entwicklungsländern (EL) im Energiebereich unter besonderer Berücksichtigung des Technologietransfers und der Nutzung nichterschöpflicher Energiequellen	MinDir Dr. J. Grawe
IV/K/5	Informationsvermerk für den Bundestagsausschuß für wirtschftliche Zusammenarbeit über Verlauf und Ergebnisse der VN-Konferenz über neue und erneuerbare Energiequellen vom 10. August bis 21. August 1981 in Nairobi	BMZ
IV/K/6	Energiekrise und Entwicklungspolitik	BMZ
IV/K/7	Einsatz der Kernenergie in Entwicklungsländern — Investitionen privater Unternehmen zur Prospektion, Exploration und Gewinnung von Energie — Zahl der Studenten aus Entwicklungsländern — Höhe der Gesamtverschuldung der Entwicklungsländer — Darstellung der Energiesituation in Entwicklungsländern	MinDir Dr. J. Grawe
IV/K/8	Studienbereiche von Studenten aus der Dritten Welt an Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland	Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
IV/K/9	Überblick über Umfang und Struktur der Ausbildungsleistung deutscher Hochschulen für Studenten aus Entwicklungsländern, Auszug aus Band 10 der Forschungsberichte des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit	BMZ
IV/K/10	Bedenken gegen die Kurzdarstellung und Bewertung der Studie „Energy Strategy for Low Climatic Risks"	Prof. Dr. H. Michaelis
IV/K/11	Vergleich verschiedener Globalmodelle für die Weltentwicklung 1. Weltentwicklung und Globalmodelle 2. Scenarios of World Development	1. H.-G. Braun 2. S. Cole, I. Gershuny, I. Milex
IV/K/12	Kernenergieeinsatz und Proliferation	Dr. W. Stoll
IV/K/13	Themen und Fragen zur „Proliferation" (für die nichtöffentliche Anhörung der Enquete-Kommission am 17. Mai 1982)	Sekretariat
IV/K/14	Nuklearexport- und Nichtverbreitungspolitik — ein Prioritätenkonflikt für die Bundesrepublik? aus: Nuklearpolitik im Zielkonflikt, Hrsg. L. Wilker. Bibliothek Wissenschaft und Politik, Band 24	Dr. L. Wilker
IV/K/15	Stellungnahme zum Thema „Proliferation" zur Anhörung am 17. Mai 1982	Dr. L. Wilker
IV/K/16	Bilaterale Zusammenarbeit mit Argentinien 1969 bis 1982	F. v. Schönburg
IV/K/17	entfällt, ersetzt durch IV/K/20	
IV/K/18	entfällt, ersetzt durch IV/K/20	
IV/K/19	Zur Safeguards-Lage in Argentinien	AA
IV/K/20	Materialien zur öffentlichen Anhörung zum Thema „Energieprobleme der Dritten Welt und Entwicklungspolitik" am 8. Dezember 1982 (Ausschuß Drucksache 9/256)	Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Deutscher Bundestag
IV/K/21	Proliferation: ein langfristiger Aspekt der zivilen Kernenergienutzung	Prof. Dr. von Ehrenstein
IV/U/1	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Energie (Informationsvermerk 43/79 für den Bundestagsausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit)	BMZ
IV/U/2	Länderpapier der Bundesrepublik Deutschland für die VN-Konferenz über Neue und Erneuerbare Energiequellen, Nairobi 1981	BMFT
IV/U/3	Vorschlag zur Bearbeitung von Arbeitsfeld 4 „Welt-Energieversorgung"	Prof. Dr. H. K. Schneider
IV/U/4	Finanzierung des Baus von sogenanntn Solardörfern und anderen solarthermischen Anlagen im Ausland	Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage im Deutschen Bundestag (Drucksache 9/224)
IV/U/5	Auswertung der IIASA-Studie „Energy in a Finite World" im Hinblick auf die im Arbeitsfeld 4 durchzuführenden Untersuchungen zum Thema „Welt-Energieversorgung"	Prof. Dr. W. Häfele
IV/U/6	Kurzdarstellung und Bewertung der Studie „Energy Strategy for Low Climatic Risks" von A. B. Lovins, L. H. Lovins, F. Krause, W. Bach.	Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich, Dr. R. Bauerschmidt
IV/U/7	Die Verwendbarkeit der Welt-Energiestudien — WAES, WOCOL, Energy in the Developing Countries, Global 2000 — für die Arbeit der Enquete-Kommission	Prof. Dr. H. K. Schneider
IV/U/8	Stellungnahme zu Welt-Energiestudien Nuklearenergiebedarf in „Report INFCE WG 1"	Dr. W. Stoll

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
IV/U/9	„Prospects und problems for nuclear power and its fuel cycle in developing countries“	L. L. Benett
IV/U/10	Die Weltenergieversorgung unter den Perspektiven von „Global 2000“	Prof. Dr. Dr. G. Altner
IV/U/11	Analyse und Bewertung der Nichtverbreitungspolitik der Bundesrepublik Deutschland	Dr. H. G. Brauch

Arbeitsfeld 5:

„Strahlenrisiko: Stellungnahme zu Fragen über das Risiko der radioaktiven Strahlung bei der zivilen Kernenergienutzung.“

V/K/1	Stellungnahme zum Risiko der radioaktiven Strahlung bei der friedlichen Kernenergienutzung	Prof. Dr. K. Aurand
V/K/2	Stellungnahme zum Risiko der radioaktiven Strahlung bei der friedlichen Kernenergienutzung	Prof. Dr. W. Jacobi
V/K/3	Ergänzende Stellungnahme zur Kommissionsvorlage V/K/1	Prof. Dr. K. Aurand
V/K/4	Beantwortung von Fragen zum Thema „Strahlenrisiko“; hier: sog. Position A, basierend auf den Arbeitsergebnissen der internationalen Fachwelt auf dem Gebiet des Strahlenschutzes	Sekretariat
V/K/5	Antworten auf den Fragenkatalog der Kommission zum Strahlenrisiko (Skeptische Position — sog. Position B)	Sekretariat
V/U/1	Bericht über das Radioökologiesymposium am 15. und 16. Oktober 1981 in Stuttgart	Sekretariat

b) Kommissionsdrucksachen

9/1—9/37	entfallen	
9/38	2 250 MW_{th}-HTR-Zweikreiskonzept Bestandsaufnahme zur Realisierbarkeit, Genehmigungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit — Kurzfassung —	Arbeitsgemeinschaft HTR-Projektstudie
9/39	Potential der Thorium-Nutzung im Hochtemperaturreaktor Uranverbrauch und Kosten langfristiger HTR-Strategien im Vergleich zu LWR und SBR	Kernforschungsanlage Jülich GmbH
9/40	Hochtemperaturreaktor-Modul — Technisches Konzept — Sicherheitskonzept	Gesellschaft für Hochtemperaturreaktor-Technik mbH, Bergisch Gladbach
9/41	entfällt	
9/42	Status und Perspektiven des HTR	Hochtemperaturreaktorbau GmbH, Mannheim
9/43	I. Kostenvergleich der Stromerzeugung auf der Basis von Kernenergie und Steinkohle II. Stellungnahme zu I.	I. D. Schmitt, H. Junk II. Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus
9/44	World Nuclear Energy Paths	Th. J. Connolly u. a.
9/45	Einstellungen zu Energieproblemen: Wie reagiert der Bürger auf die aktuelle Diskussion?	G. Christiansen, M. Güllner
9/46	HTR-100 MWe, Konzeption, Technik — Termine — Kosten	Hochtemperatur-Reaktorbau GmbH, Mannheim
9/47	„Angenommen wir gehen den nicht-nuklearen Weg“ — kurze Zusammenfassung (deutsch) — Summary of the Report (englisch)	Bericht der schwedischen „Konsequenzen Kommission“, 1979

Nr.	Thema, Titel	Verfasser
9/48	Strahlenexposition und Strahlenrisiko der Bevölkerung	Prof. Dr. W. Jacobi u. a.
9/49	„Energie und Umwelt", Sondergutachten März 1981	Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (BT-Drucksache 9/872)
9/50	Deutschland — Frankreich, Elektrizitätsversorgung im Vergleich	Kraftwerk-Union AG, Erlangen
9/51	Hochtemperaturreaktor-Modul zur Prozeßwärme-erzeugung	Gesellschaft für Hochtemperaturreaktor-Technik mbH, Bergisch Gladbach
9/52	Dritte Fortschreibung des Energieprogramms der Bundesregierung	BMWi
9/53	Power Plant Cost Escalation, Nuclear and Coal Capital Costs, Regulation, and Economics	C. Komanoff
9/54	Bericht über Vergabe, Kosten und Bearbeitungsverlauf von Gutachten, die die Bundesregierung im Zusammenhang mit der Arbeit der Enquete-Kommission bzw. auf deren Anregung hin vergeben hat	BMFT
9/55	Die Ablösung der fossilen Brennstoffe durch Wasserstoff	AEG-Telefunken, Heilbronn
9/56	Der Energieverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland und seine Deckung bis zum Jahre 1995	DIW Berlin, EWI Köln, RWI Essen
9/57	entfällt	
9/58	Beschluß des Landesbezirksvorstands des Landesbezirks Bayern im DGB zur Wiederaufarbeitungsanlage auf der Sitzung am 19. April 1982	DGB, Landesbezirk Bayern
9/59	The Iraqi Nuclear Threat — Why Israel had to act	Government of Israel, 1981
9/60	Ausarbeitung der IAEO zu Fragen der Wirksamkeit der Sicherungsmaßnahmen der IAEO im Zusammenhang mit dem Angriff auf den irakischen Forschungsreaktor Osirak	IAEA Wien
9/61	Stabilisierung nach der Trendwende Szenarien für den Energiemarkt der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahre 2000	Deutsche Shell AG Hamburg, April 1982
9/62	Mehrfachrezyklierung von Plutonium und Uran in thermischen Reaktoren	BMFT
9/63	Role of Breeder Reactor System in the European Community	UNIPEDE/CEC, Brüssel

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333